

Halle und Umgebung.

Halle, den 9. Januar 1917.

Kartoffeln nur gegen Lebensmittelschein.

Die Verordnung des Magistrats vom 5. Dezember, nach welcher der Verkauf von Kartoffeln nur an Personen erfolgen darf, welche zugleich mit der Kartoffelkarte den Lebensmittelschein vorlegen, wird seitens der Verkäufer vielfach unbedacht gelassen. Es wird daher hiermit daran erinnert, daß die Verkäufer von Kartoffeln verpflichtet sind beim Verkauf von Kartoffeln den entsprechenden Abschnitt der Kartoffelkarte abzutrennen und den Verkauf (Lsg und verkaufte Menge) in die Rubrik D des Lebensmittelscheines einzutragen. Der Magistrat läßt die Durchführung dieser Verordnung übernehmen. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und an Geld bis zu 10 000 Mark geahndet. Gleichwohl kann auf Einziehung der Kartoffelvorzüge des Händlers erkannt werden.

Halle, den 8. Januar 1917.

Der Magistrat.

Spitzbein-Verkauf.

Der Verkauf der Stadt überwiesenen Spitzbeine zum Preise von 0,90 Mark für das Pfund, findet Mittwoch, den 10. Januar und Donnerstag, den 11. Januar 1917 in der Talmühle statt.

Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der blauen Lebensmittelscheine mit den Nummern 1 bis 12 000. Der Verkauf erfolgt am Mittwoch, den 10. Januar, vormittags von 8 bis 12 Uhr an die Inhaber der Nummern 1 bis 3000, nachmittags von 2 bis 6 Uhr an die Inhaber der Nummern 2001 bis 6000, am Donnerstag, den 11. Januar, von 8 bis 12 Uhr vormittags an die Inhaber der Nummern 6001 bis 9000 und von 2 bis 6 Uhr nachmittags an die Inhaber der Nummern 9001 bis 12 000.

Beim Einkauf ist der blaue Lebensmittelschein und die Reichsfleischkarte vorzulegen, von der der Abschnitt „K“ abzutrennen ist.

Es entfallen auf Haushalte mit 1 bis 2 Personen 1 1/2 Pfund, 3 bis 4 Personen 1 Pfund, 5 bis 6 Personen 1 1/2 Pfund und so fort.

Halle, den 9. Januar 1917.

Der Magistrat.

Süßholz.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwalters über den Verkehr mit Süßholz vom 20. Juli 1916 und der Verfügung der Reichsjudenstelle vom 28. Juli 1916 wird in Ergänzung der Bekanntmachungen vom 7. September und 10. Oktober 1916 für den Stadtbezirk folgendes angeordnet:

Jeder Haushalt kann im Monat Januar ein Briefchen Süßholz (jogeanante H-Padung) zum Preise von 25 Pfennig nach Maßgabe der abgedruckten Bestimmungen in den Drogerhandlungen oder in den Apotheken käuflich erwerben. Bei dem Kaufe hat der Verkäufer in der Rubrik A 4 des vom Käufer vorzulegenden Lebensmittelscheines den Kauf durch Eintragung des Datums mit Tinte oder angefeuchtem Fingerring anzumerken. Auf einen Lebensmittelschein darf nur ein Briefchen abgegeben werden. Wegen der Abgabe der Süßholzwurzel (G-Padung) an Wirtheis- und Speisebetriebe jeder Art, Gasthäuser, Raffinerien, Konditorien, Bäckereien, Pensionen, Kantinen und ähnliche Betriebe wird auf § 3 unserer Bekanntmachung vom 10. Oktober 1916 verwiesen.

Zuwiderhandlungen ziehen die gesetzlichen Strafen nach sich.

Halle, den 9. Januar 1917.

Der Magistrat.

Griechbestand anmelden!

Die Material- und Kolonialwarenhändler und Konsumvereine werden hierdurch aufgefordert, den bei ihnen vorhandenen Bestand an Griech binnen 24 Stunden schriftlich im Stadt-Ernährungsamt, Schmeerstraße 1, Zimmer 19, anzumelden.

Halle, den 9. Januar 1917.

Der Magistrat.

Arbeitskarten.

Nach § 11 des Reichsgesetzes vom 20. März 1903 bedürfen bis zur Aufhebung einer Arbeitskarte alle Kinder, die als Fremde im Sinne des Gesetzes nicht bloß gelegentlich mit einzelnen Dienstleistungen beschäftigt werden sollen. Für Kinder, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen Arbeitskarten in der Regel nicht ausgestellt werden. Ausnahmen sind nur zulässig, falls jüngere Kinder bei Theateraufführungen mit höherem Kunstinteresse beschäftigt werden.

Die Arbeitskarten fertigt das für die Wohnung des Kindes zuständige Polizeirevier aus, jedoch nur für solche Kinder, die hier ihren letzten dauernden Aufenthalt gehabt haben. Der Antrag ist entweder von dem gesetzlichen Vertreter des Kindes persönlich zu stellen oder es ist die schriftliche und beglaubigte Genehmigung des gesetzlichen Vertreters im Polizeirevier vorzulegen. Außerdem ist die Geburtsurkunde oder der Taufschein oder das Familiennamensbuch mitzubringen. Die Ausstellung der Arbeitskarte erfolgt nur an den gesetzlichen Vertreter, geeignetenfalls an den Arbeitgeber des Kindes. Die Arbeitskarten werden kostenlos und hienpfeifrei ausgestellt.

Halle, den 8. Januar 1917. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Futtermittelverkauf wird auf dem Schlachthof fortgesetzt.

Halle, den 9. Januar 1917.

Der Magistrat.

Heimatklang.

Nachstehendes Gedicht stellt uns eine freundliche hallische Geklerin zur Verfügung. Das Gedicht stammt von einem in America lebenden treuen Sohn der deutschen Heimat und ist erst in den letzten Tagen, nachdem es die englische Zensur durchlaufen, hier einetroffen.

Es schallen deutsche Worte, deutsche Lieder,
Es werden deutsche Grüße ausgesandt;
Wir lenken unsre Herzen nachdort wieder
Zurück ins unergiebige Vaterland.
Wir hören Deutschlands hohe Eichen wehen,
Die deutsche Nachtigall singt ihren Gesang
Was unter mir, will neu in uns erstehen
Im Heimatlande.

Oh deutsche Erde, niemals ausgesungen
Wird deine Schönheit, niemals Heiligtum.
Wenn in die tiefste Seele du gedrungen,
Der wird ein Herzold deinem Glauben und Ruhm.
Oh Sprache, dich der klaren Schwerts Geklinger,
Vor dem in jeder Stunde erbebt der Feind,
Mit Volensmut und festem Siernenstimmer
Sich brüchig einigt.

In unserer Heimatlande sind erkungen
Aus Hofenwuns mit des Bauerns Macht,
Gewanten, die die Finirnis bezwungen
Und ringum helle Klammern angelegt.
In unserer Heimatlande sind geirichen
Von Nidterhand, in Wunderberlichkeit,
Gebilde, die sich sinken noch verlichten
Im Strom der Zeit.

Und unsre Heimatprache hat gegeben
Das Kleinod uns, das ärmste Hütten schmückt.
Den Talsmann, der uns bei unserm Streben
Dem Schwand, der Nidigkeit entriekt.
Es ist mit uns in unsern Bannelungen,
Es ist mit uns, wenn uns ein Leid durchzieht,
Es läßt von tiefen Schmerzen uns gelunden:
Das deutsche Lied.

Ja, deutsche Sprache, deine Kinder müßten
Erörten dir sich selbst und vor der Welt,
Wenn in der Fremde sie nicht dankbar grüßten
Das Strahlenband, das sie zulammenhält.
Rund lei's getan: So ist im Heiligland
Sich deutsche Doren heutigen Brautmann weiß,
Vor allen andern Schicksal, Heimatprache,
Gebadet sei den!

Max Schmitz, Monterey (Kalifornien).

Militärische Personalangelegenheiten.

Befördert zu Leutnants der Reserve der Wagnmeister Bode (Halle), sowie die Wagnmeister Sed (Halle) zum Leutnant d. Landw. Inf. 1. Aufgeb. T. i. e. (Mehrs. Inf. Reg. Nr. 153, Ebeling (Sangerhausen) im Inf. Reg. Nr. 153, Ebeling (Sangerhausen) zum Leutn. d. Landw. Inf. 1. Aufgeb. T. i. e. (Halle) im Inf. Reg. Nr. 29, Morche (Weissenfels) zu Leutnants der Reserve der Subartillerie, die Offiziantipranten Eggert (Halle), Eumer (Eisleben). — Den Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt: Kutz (Halle), Leutnant der Landw. Inf. 1. Aufgeb. mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Landw. Inf. Offiziere der Landw. Res. Halle.

In der städtischen Gemälde-Galerie am Großen Berlin sind an den Hauptwänden der unlangst für das Vaterland geflohenen Maler Waldemar Köster und Walter Boettcher, zwei Künstler neuerer deutscher Richtung, Leberträge zum Gedächtnis angebracht worden.

Im Stadthaus holdeten im Monat Dezember 1916 insgesamt 16 623 Personen und zwar männliche 10 588, weibliche 6035. Schwimmbäder nahmen 7 552, Bantendäder 6038, Braufelder 2557 und Nidmich-Jrische Wäder 150 Personen. Der höchste Besuch war am Sonnabend, den 23. Dezember mit 1363 Personen.

Feststellungsänderungen für die Straße Halle—Saale werden im heutigen Inframentalrat amika bekanntgegeben.

Serenlojer Sund. Am 7. d. Mis ist in einem Saufe der Alten Promenade ein Deutscher Schäferhund herrenlos aufgefunden worden. Der Eigentümer wird erucht, sich bei der Kriminalpolizei Zimmer 36, zu melden.

Literarischer Konzer und Vorträge.

Das Schichttheater wird bekannt: Die beutige „Bogenstraß“, Aufführung beginnt wieder am 7. d. Mis. Am Mittwoch und Sonnabend nachmittag wird das Weibnachtsmärchen „Dornröschen“ wiederholt. Mittwoch abend gelangt Fortingus Oper „Die beiden Schwestern“ zur Aufführung. Donnerstag „Garmen“, Freitag „Othello“, Sonnabend „Jedland“. Am Sonntag nachmittag geht als Fremdenvorstellung die ermäßigten Preise, „Das Mädchen des Kremlers“ in Szene.

Am Burmeister-Konzer kreiert man uns: Für das am 12. d. Mis. im Thalia-Saale stattfindende einmalige Konzer hat Burmeister ein ebenso reichhaltiges wie interessantes Programm aufgestellt. Im Verein mit dem Pianisten Alfred Klemmman spielt er die entscheidende Sonate op. 24 von Beethoven. Dann folgt das Dmoll Konzer von Wieniawski mit dem wundercolnen Adagio. Auf den Reiz der bekannten hallischen Klänge des Klaviers kreiert nicht erst aufmerksam gemacht werden. Neu sind zwei arabische Kompositionen Burmeisters, eine Sonate und Serenade. Den Schluß des Programms bildet der selbstkaste Schwierigkeiten bietende „Verantant“ von Bagamini. Eintrittsarten in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Bereme und Berammlungen.

Konferenz der Jugendpfler. Im Auftrag des Herrn Regierungsräsidenten findet in Halle für den Saalreize Dienstag, den 16. Januar, vormittags 10 Uhr, im Beirensaule St. Nicolaus eine Konferenz für Jugendpfler und Jugendpflerinnen statt, auf der über zeitgemäße Ausgestaltung von Jugend und Familienabend Berträge gehalten werden und verhandelt wird. Sebermann, der ein warmes Herz für unsere Jugend hat, willkommen, Sachse, K. K. und 3 Mark Jedoch werden besucht.

Vollbildungsverein. Die nächste Berammlung findet am Donnerstag, den 11. Januar, abends 8 Uhr, im großen Linaal statt und zwar ist für diesen Abend Herr Theo Sattler aus Götlich zu einem Vortrag über Suggestion und Hypnose geronnen worden. Im fesselnber, allgemeinverständlicher, freier Rede wird er auswürthigen Aufschluß über Wesen und Bedeutung des Hypnotismus geben und die Anwendung der Suggestionstheorie zu Erlangen in allen Lebenslagen, sowie den Wert der hypnotischen Suggestion zu Erziehung und Heilwerden behandeln. Im zweiten Teile wird er barmlose Berührungen in vornehmer, einwandriger Form, an Damen und Herren aus dem Zubereitete vornahmen. Der Zutritt ist nur Mitgliedern, deren Angehörigen und eingeführten Gästen gestattet. Infolge der frühen Vollbildung beginnen die Berammlungen jetzt pünktlich 8 Uhr, Einlaß von 7 1/2 Uhr ab. Eintritt (Fortausseher) für Mitglieder 10 Pf., für Gäste 5 Pf., im Vorverkauf 10 Pf., in den Zigarrenhandlungen von Steinbrecher & Joeser, Markt und Geißestraße und G. Biele, Geißestraße (Thalia-Durghana).

Im Wagnverein von Halle und Umgegend hielt der Kaufmann Schön einen Vortrag über den Berleise Zweiteiliger mit Halbröhren und führte eine folgendes aus. Die hier vorgeschriebene Wagnmahlung ist dieselbe, in der vor langer Zeit Herr Tittel-Halle und Eiseled-Que. Meißner vom Fach, einmietet haben; in ihr sind alle päteren guten Erfahrungen und Neuerungen verkorrt und sie hat alle Berleise mit neuen Stoffen überbauet. Der Berleise ist ein sehr einfacher, das Holz wird nur im Bruttoform, also in einer Etage in recht guter Berleise überkorrt. Wenn im Herbst der Sonigraum geleert, kommt aus Alpergritter heraus, an seine Stelle treten Deberreizen, die den Bunt- und Sonigraum einmietet bis einander abhüllen. Wenn das Neubere keine Störung oder Unregelmäßigkeit verort, werden dem Stoffe bis zur Staubberleise alle tiefen Eingriffe erkorrt. Zur Zeit mo der Sonigraum geöffnet werden muß kommen die Deberreizen wieder heraus und an seine Stelle tritt wieder das Alpergritter. Die Wohnung ist geräumig genug, um das größte Volk zu beherbergen und die größte Sonigraume zu liefern, leider werden solche immer jeltener. Wer mit mir die Wohnung in Gebrauch hat, ist ihres Lobes voll.

Die nächste Zusammenkunft der aus Ausland auszuweisen Reichsdeutschen der Wagn Halle und Umgegend findet Freitag, abends 8 Uhr, im „Schultheiß“, Poststraße 5 statt.

Provinzial-Nachrichten.

Aus der Wlter- und Luppenause, 9. Jan. (Som Hochw.) Die weiche Wlter und Luppe sind bis zum Eintritt des Frostwetters noch geliegen; seit Sonnabend ist ein langames Fallen des Wassers zu beobachten. Die weiten Wlterflächen gleichen immer noch einem großen See mit verjchiedenen Inselgruppen, und die Wassermaßen überfluten die von Burgfrieden nach Wlterburg führenden Straßen in den Durchlaufmulden noch circa 1/2 Meter hoch. Die Verbindung mit Wlterburg muß daher vielfach auf Umwegen stattfinden.

Reudorf 6. Wlterburg, 9. Jan. (Diebe) drangen nachhilerweise in das Gehöft des Gutsherrn Wlter: sie erbrachen die Räume in denen die Käufhermann aufbewahrt waren und entwarben bedeutende Mengen an Säulen, Spind, Stuhl und Bett; auch Wlter mit einmieteten Früchten ließen sie mitgehen, spürten aber auch gleich an Ort und Stelle ergebene und liefen sich am Inhalt. Im Wlterburg erbrachen sie noch einen Schrank, in dem das Schwere aufbewahrt war, und räumten auch diesen aus.

Hagnitz, 9. Jan. (Nachjagd.) Bei der vom Sonntag der Niederlande de Liage und Jadrant Dr. Gerike aus Leinzig in den Huren Rahnitz und Britschona veranstalteten Nachjagd wurden von 9 Jern in jogenanntem fliegenden Treiben 87 Salen zur Straße gebracht, von denen den größeren Teil die Jagdbieren an sich nahmen.

Seiden-Stoffe für Kleider für Blusen.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider

Bruno Freytag,

Halle, Leipziger Strasse 100. Gegründet 1865.

Massanfertigung in anerkannt guter und preiswerter Ausführung.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanlen bürgt für solide Waren bei vortellhaften Preisen.

liche wie Finanz und für achtsame Darstellung bezeichnet worden, die Privatbank Dr. Ludwig Waldner unter der Leitung...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die erste Woche des Jahres hat den deutschen Rohwundermarkt eine laubhafte Belebung noch nicht gebracht. Da die Beteiligungen der Raffinerien nach der vorläufigen Ernte...

vor sich, und auch die Zucker verbrauchenden Gewerbe befähigt sich, den auf sie entfallenden Anteil am Verbrauch zu decken...

Von der gestiegenen amtlichen Erhebung über den voranschreitenden Umfang des diesjährigen Rübenanbaus trennen uns nur noch wenige Tage. Wie die Erhebung ausfallen wird, liegt noch völlig im Dunkeln. In den beteiligten Kreisen herrscht die Ansicht vor, die Erhebung werde mit einer großen Enttäuschung...

riestliches anzunehmen. Sowie die Bestimmungen der Besatzvereinbarung bis zum 5. Januar 1917 noch nicht eingeleitet sind, ist dies unvermeidlich nachzuholen. Auf die Strafbestimmungen der Verordnung wird hinzuwirken.

Table with 4 columns: Name und Ursprung, 7. Jan., 8. Jan., 9. Jan. and 10. Jan. It lists various weather reports from different locations like Hamburg, Berlin, etc.

Wetterbericht. 8. Jan. 9 Uhr abends, 9. Jan. 7 Uhr morgens. Barometer Meßmeter, Thermometer Celsius, Wind, etc.

seine Einigkeit, sein Dröhnen, kurzum jenes Metaphysische, das sich die Menschen als ein Oben Himmel - oder Unten - Hölle - denken, ist mitten unter den Menschen...

Nach all diesem liegt die Gefahr nahe, daß dieses Buch (ohne schon weit entfernt, ein landläufiger Roman zu sein) als Abstrakte und Philosophische füllt und unnützlich wirkt. Dem ist aber nicht so. Die philosophische und religiöse Anschauung, das mystische Erlebnis...

Die Verwandlungen des Intimbücherverbandes haben am heutigen Dienstag begonnen. Die Verhandlungen mit der Berliner...

Wetterdienst. Die Verhandlungen mit der Berliner Wetterdienst haben am heutigen Dienstag begonnen. Die Verhandlungen mit der Berliner...

Die Verhandlungen mit der Berliner Wetterdienst haben am heutigen Dienstag begonnen. Die Verhandlungen mit der Berliner...

es; der großen Masse, die nichts als Gespenster hind, dem amorphischen, trüben Durchschnitt verlagert sich diese Erscheinung. - Was bedeutet nun eigentlich dieser ewige Jude, den der Dichter durch das moderne Amsterdäm geistern läßt?

Die Hauptgestalt, der Ingenieur Hauberjäger, ist eine tief angelegte, faulige und religiöse Natur, immer prädestiniert, in das Reich des Überirdischen einzudringen; die Sehnsucht, diese Welt zu überwinden, ist es wohl, die ihn zeit und fähig macht, die Gestalt des ewigen Juden zu schauen...

Dieses Buch ist die reife Gabe eines Dichters, dessen Blick durch das Irdische hindurch nach den ewigen Räumen schaut und sie mit mächtiger Kraft erfährt. Die Fülle der Menschen und Geschehnisse und in ihrer Mitte die erhabene, tief...

Für Rheumatiker und Nervenleidende. Es gibt half einem Tausendjährigen. Herr Joseph Oberst, Bergen, schreibt u. a.: Ich war mit Rheumatisma schon über 10 Jahre befallen. Anfangs der Erste bekam ich heftige Krämpfe...

Krieg und Frieden im Film. Aus Berlin schreibt uns unser Berichterstatter: Die Aufführung eines Film-Werkes hatte am Samstag eine große Menschenmenge in der großen Saal der Harmonie...

Das Buch ist die reife Gabe eines Dichters, dessen Blick durch das Irdische hindurch nach den ewigen Räumen schaut und sie mit mächtiger Kraft erfährt. Die Fülle der Menschen und Geschehnisse und in ihrer Mitte die erhabene, tief...

Waltheater
 Alfred Dedaks Operetten-Gesellschaft
„Die Kaiserin“ (Fürstenliebe)
 Große Ausstattungs-Operette in 3 Akten
 Musik von Leo Fall.
 Kaiserin Maria Theresia: Frau Paula Dereantl a. G.
 Anfang 7 1/2 Uhr

Burmester-Konzert
 Die Zeitung „Politika“ schreibt:
 Burmester ist eine Weltgröße, nicht durch Reklame,
 sondern durch wirkliches Können — ein selbstherrlicher
 Künstler. Stupende Technik, die an das Fabelhafte grenzt,
 elegante Bogenführung, glückseliger kräftiger Ton im forte,
 engelweiche Sasse im piano und eine gesunde Auffassung
 machen ihn zum größten Geiger der Gegenwart. Die Kunst
 des Meisters zu charakterisieren, bedarf eines einzigen
 Wortes: „vollendet“.
 Karten in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Ortsgruppe des Deutsch-Evang. Frauenbundes.
 Mitglieder-Versammlung Freitag, 12. Jan., 5 Uhr, Rannischestr. 17.
 Bericht der Vorsitzenden über die Arbeiterinnen-Helm in Kassel.
 Gäste willkommen.

Damen- u. Mädchen-Konfektion
 in zierlicher Auswahl zu vortheilhafter Preisen.
 Im Kaufhaus **H. Elkan**, Seite a. 6.,
 Seipzigerstraße.

Makulatur
 (alte Zeitungen) zu verkaufen in der Geschäftsstelle
 dieser Zeitung.

Geschäfts-Anzeiger.

Auskunfteien.
 Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42.

Aufuhr-Institute.
Emil Bause, Seckenerstr. 1, Tel. 5297.
Bause, Kur- u. Heilanstalt

Schulrick's
 Konjell, Weißbierbrennerei, Kurz- und
 Warenhandl., Wehr. 1988.
 Halle a. S., Gröbstr. 11-13, Tel. 2389.
 Behandlung innerer u. nervöser Leiden.
 Kurbehandlung auch ohne Verord-
 nung. Besondere von Kindern zu
 jeder Zeit. Behandlung aller Arten
 med. Wäber, Dampfbad, Wasserbad,
 Packungen, Güsse, Massagekuren etc.

Beerdigungs-Institute
 W. Burek, St. Steinstr. 4.

Bettfedern, Betten, Inletto
Bettfedern-Reinigungsanstalt

Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17,
 1. Etage 3. u. 4. u. 5. u. 6.

Bilderrahmen-Fabrik.
Job. Wende, — Tel. 2821. —

Büstenwaren.
 A. Kunzmann, Weipzigerstraße 25
 Weipzigerstr. 2869

Elektr. Licht- u. Kraftanl.,
Beleuchtungsak., Klingel- u.
Tel.-Anl., Umänd. all. Gas- u.
Petroleumlamp. f. Elektr.
Stanzberger, H. A. Universitätsstr. 13,
 Telefon 2352.

Elektrische Licht- u. Kraft-
Anlagen, Klingel-, Telephon-,
Leuchtkörper- und
Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dornackerstr. 26,
 3. u. 4. Etage, Telefon 1231.
 Weipzigerstr. 1231.

Fluss- u. Seefische.
 Friedr. Strahmer, Büchelweg 5, 6205

Haarpflege

Kopfwäsche 80 Pf.
Zöpfe
 von 3 Mk. an
 Alle Einzelteile fr
 größter Auswahl.
 Versand nach Einzahlung einer Haarprobe.

Zopf-Siebert
 Halle a. S., Seipzigerstr. 33, u. 79 L.

Künstliche Zähne
 Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen.
 Zahn-Heilanstalt von **A. Neubauer**,
 vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3863.

Stadt-Theater
 Mittwoch, den 10. Jan. 1917
 nachmittags 3/4, 8 Uhr:
Dornröschen
 Abends
Die beiden Schützen
 Komische Oper von Lorzing
 Donnerstag: Carmen.

Unterricht
Kapellmeister König,
 früher am Stadttheater,
 aus dem Felde zurück, gütlich
 militärfrei, erteilt Unterricht:
 Cello, Parliensstudium,
 Ensemblegesang, Musik-
 theorie, Dirigieren, Rammer
 musik. Sprechstunde 3-4 Uhr
 Paradeplatz 2.

Volksbildungs-Verein
 Donnerstag, den 11. Jan., abds. 8 Uhr
 Dr. Thalman, Vortrag des Herrn
 Theo. Sattler aus Berlin über:
 Suggestion und Hypnose
 mit Vorführung. Eintritt (Sonderpreis)
 10 Pf., im Saal 60 Pf., im
 Saal 20 Pf.

Der Kriegs-Atlas
 dar in
 einem Tornister fehlen
 Zu beziehen durch die
 Saale-Zeitung.

Apollo-Theater
 Nur bis 15. Januar täglich abends 7 1/2 Uhr:
 der grosse Spezialitäten-Spielplan mit
Paul Göbel

bisheriges Mitglied der Winter-Tymian-Sänger
 genannt „Die urdrastische sächsische Type“
 unübertrefflicher Salon- und Kraft-
 Fankünstler, u. a. Aufnahmen eines
 Original-Torpedos mit dem Nacken
 und den übrigen ausgezeichneten Kunststücken.
Acosta,
 zu ermäßigten Preisen in den
 bekannten Geschäften.

Im
Boothaus: Halle'scher Ruder-Verein „Vöhlberg“
 in Vöhlberg
 Sonntag, 14. Januar, 4 Uhr nachm.

Weiterer Nachmittag:
700 Jahre Deutscher Humor
 Frohe — heitere — lustige Vorträge
 einer Auslese humorvollster Dichtungen vom Jahre 1200 bis zur Gegenwart von
Senff-Georgi
 dem rühmlichst Bekannten Vortragsmeister aus Berlin.

Ueber Senff-Georgis letzten „Lustigen Abend“ in Halle berichtet die
 Halle'sche Zeitung (Landeszeitung), Nr. 489, 18. 10. 1913. — „Wer nach des Tages Mühe
 und Sorgen freierabendlich frucht und Erholung sucht, der mag teilhaben an einem lustigen Abend des
 Herrn Senff-Georgi. Dieser Vortragskünstler versteht es wirklich vorzüglich, alle Sorgenwölken zu ver-
 treiben und die Sonne eines goldenen Humors leuchten zu lassen. ... Wer Herrn Senff-Georgi in
 seinen Ausführungen folgt, mag lachen, ob er will oder nicht. Selbst ein mürrischer Christen-
 nicht erst lachen. Dieser große und lebensregende Erfolg hängt mit der Vortragsart des
 Herrn Senff-Georgi zusammen und seiner idealen Kunst, seine Witze zu belachen und wirksam zu machen.
 Herr Senff-Georgi hat sich eine Sprechtechnik angeeignet, die für seine Zwecke geradezu vorzüglich genannt
 werden mag.“

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen, Nr. 245, 18. 10. 1913. —
 „Der Abend fand tatsächlich unter dem Zeichen der Heiterkeit, die sich immer neu in Redaktionen und
 Beifallsbezeugungen äußerte. ... Dank seinem vielseitigen Temperament, wie er die Hörschaft schnell in
 seinen Bann, aus dem sie den ganzen Abend nicht mehr loskam.“

Saale-Zeitung, Nr. 488, 17. 10. 1913. — „Lebendige Charakteristikumskunst.“
 Die Auswahl der Vorträge hatte dem Geschmack des Herrn Senff-Georgi ein gutes Zeugnis aus-
 gesprochen. ... Senff-Georgi verdient anerkannt zu werden, daß Senff-Georgi sich stets in den Grenzen des Decent-
 nicht und etwas pikantes nicht unterließ, sondern recht geschickt mischte. Das Publikum freute sich
 über Senff-Georgis und gab ihm in Beifall lauten Beifall viel gute Wünsche auf den Weg nach
 Amerika mit.“

Eintrittskarten im Vorverkauf: Sitzplätze 2,00, 1,50 Mk.,
 Stehplatz: 0,75 Mk.

Vorverkauf bei: **Endpols & Dunker**, Gr. Ulrichstr. 29, **Steinbrecher & Jasper**, Markt 1, **Carl Klappenbach**, Gr. Ulrichstr. 41, **Friedrich Koch**,
 Leipzigerstr. 74 u. **Fr. Baumgarten**, Gr. Steinstr. 17, sowie in **Vöhlberg**
 an der Kasse.

Der Reinertrag fließt der Kriegspende deutscher Ruderer zu.

Unsere
Ausstellungs- u. Büro-Räume
 befinden sich nunmehr
Magdeburgerstrasse 49
 im Hause Knoch & Kalmeyer, gegenüber dem Wasserturm.
Benz & Cie.
 Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik, Aktiengesellschaft,
 Mannheim.
 Verkaufsbüro Halle.

Zu verkaufen

Landhaus mit gr. Garten
 in Bad Kösen
 in Thür.
 feinste Lage, 8 Zim. mit Zubeh.
 usw. Seit Jahren mit bestem Erfolg
 als Fremdenpension benutzt, aber
 auch als Eigenheim best. geeignet.
 Ertastliche, kurz entschlossene
 Reflektanten ersehnen. Näh. durch
 Schürmer & Rothstein, Cassel.

Maskenfuss-Garnituren (neu)
 fleischwarz, groß und breit, für nur 80
 85-110 Mk. zu verkaufen.
 Ann. VIII, G.
 Grünstraße 26, L.

1 Paar schwere
Arbeitspferde,
 auch im einzelnen, stehen preiswert zum
 Verkauf.
 Halle, Bermerstr. 7.

Geldverkehr
50000 Mk.
 als erste Hypothek auf überfischerhet
 über abzugeben.
Moritz Alexander,
 Dessau.

Pachtgesuche

Tücht. Wirtsleute
 suchen zum 1. April oder Mai ein
 Hotel-Restaurant oder besseres Restau-
 rant zu pachten. Kaufpreis nicht
 ausbedungen. Exp. Offerten unter
 T. 3316 an die Exped. d. Ztg.

Vermischtes

Gute molle
Kinder-Schweizer
 kaufen Sie in jeder großer Auswahl
 preiswert bei
H. Schnee Nachf.,
 Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 84.

Waschgelasse
 dauerhaft billig, Mittgl. d. R.-Sp.-B.
Zander,
 Straße 12.

Ganze Namen od. Vornamen
 gibt man Kindern von 3 Jahre an,
 wenn rote Schrift u. weissen Band.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Hofenträger von 1000 Mk.
 bis 500 Mk.
 — Sehr große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

500 Mk. zahlte
 schon, wenn
 Ihre Kühner-
 augen, Barzen,
 Hornhaut nicht
 können los sein
 Barzel immer
 halb 30 genn.
 Ha-Balsam
 entfernt werden
 Preis 80 Pf.
 3 Flg. 2 Mk., 6 Flg. 3.50 Mk. (Kassa).
Dr. Nicol Kemény, Rajshan 1.,
 Postfach 12 347. Ung.

Schleife und andere
Elektr. Glühlampen
 zu Fabrik-Preisen bei Großh.
Hönemann, Bahnhof 1, Tel. 3631.

Haarschneide-
Maschinen
 von 3.- Mk. an.
Hermann Müller,
 Gr. Steinstraße 112.

Pressen
 zur
 Saftgewinnung
 aus
 Zuckerrüben
 Heister ab Lager
Ph. Magdara & Co.
 Frankfurt a. M. — Berlin N. 4
 Leipzig.